

(5419)

Nr. 2511.

## Rundmachung

des k. k. Landespräsidenten in Krain vom 19. Dezember 1880, Z. 2511/Pr., betreffend den zur Bedeckung des Landesbeitrages für den Grundentlastungsfond für das Jahr 1881 einzuhebenden Zuschlag zur Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost und vom Fleische:

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 10. Dezember l. J. dem Beschlusse des Krainer Landtages vom 28. Juni 1880, betreffend den zur theilweisen Deckung des Landesbeitrages zum Erfordernisse des Grundentlastungsfondes einzuhebenden Zuschlag von 20 Procent zur Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost und vom Fleische für das Jahr 1881 die Allerhöchste Sanction allergnädigst zu ertheilen geruht.

Dies wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1880, Z. 20,307, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass rüchlich der Beschlüsse des Landtages, betreffend die zur weiteren Deckung des bezeichneten Landesbeitrages im Jahre 1881 einzuhebenden Zuschläge zu den directen Steuern, worüber auf Grund derselben Allerhöchsten Entschliessung die bereits eingeleitete verfassungsmässige Behandlung im Zuge ist, die Rundmachung nachfolgen wird.

Der k. k. Landespräsident:  
**Winkler m. p.**

(5434)

## Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 15. Jänner 1881 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852, R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853, instruierten Gesuche bis längstens 10. Jänner 1881 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz, am 22. Dezember 1880.  
Präses der Prüfungscommission für die Staatsrechnungswissenschaft:  
**Anton R. v. Burger, k. k. Oberfinanzrath.**

(5315—3)

Nr. 8844.

## Rundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert als Strafgerichte wird hiemit nach § 376 St. P. O. kundgemacht, dass aus verschiedenen Untersuchungen folgende Effecten, als:

1 blaugetuppter Kittel, 1 brauner Cottonnina-Kittel, 1 blaugefärbter Oberkittel, 1 weißer, schwarzquadrillierter Oberkittel, beide von Cottonnina, 1 Sacl aus grober Leinwand, 1 braunes wollenes Umhängtuch, 1 braune Stoffhose, 1 weiße, rothgetuppte Piletweste mit runden Padsjongknöpfen, 1 weißes Sacktuch mit rother Bordure, 1 altes verrostetes Messer mit Horngriff, 2 Stück Säcke aus grober Hausleinwand, — erliegen, deren Eigenthümer unbekannt sind.

Dieselben werden sohin aufgefordert, sich binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in der „Laibacher Zeitung“ zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigensfalls mit diesen Effecten nach Vorschrift der §§ 378 und 379 St. P. O. werde vorgegangen werden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 14ten Dezember 1880.

(5418—1)

Nr. 8566.

## Rundmachung.

Folgende Gewerbsparteien werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände sammt Umlagen und Executionskosten, als:

Nosman Andreas, Wirt in Seebach, sub Art. 105 für die Jahre 1879 und 1880	16 fl. 74 kr.
Basler Josef, Schuster in Mruksch, sub Art. 49 für die Jahre 1879 und 1880 mit	12 „ 9 „
Shuden Martin, Wirt in Gorjusch, sub Art. 30 für die Jahre 1879 und 1880 mit	9 „ 14 „
Rutter Valentin, Greisler in Gorjusch, Art. 52	11 „ 83 1/2 „

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Radmannsdorf zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von Amtswegen gelöst werden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, 22. Dezember 1880.

# A n z e i g e b l a t t .

(5255—2)

Nr. 8330.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass laut Bescheids vom 21. September d. J., Z. 6576, die auf den 29. November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung des Gutes Slav bei Wippach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des krainischen Landesauschusses auf den

28. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, übertragen werden sei.

Laibach, am 30. November 1880.

(5207—2)

Nr. 8122.

## Dritte exec. Feilbietung des Gutes „na Trati.“

Mit Bezug auf das in Nr. 177, 187 und 189 der „Laibacher Zeitung“ eingeschaltete Edict ddo. 24sten Juni 1880, Z. 4954, wird bekannt gemacht, dass die dritte executive Feilbietung des dem Herrn Josef Pehani in Massensuß gehörigen landtäflichen Gutes „na Trati“ am

28. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach stattfinden wird.

Laibach, am 23. November 1880.



## Gichtgeist nach Dr. Malic

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.

Danksagungen bereits in Mengo erhalten. — 1 Flasche 50 kr. Liefert ocht nur die (5104) 5

**Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkoczy**  
am Rathhausplatz in Laibach.

(5368—1)

Nr. 9531.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 4ten September 1880, Z. 5038, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Helena Gerlj von Harije, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach Herr Franz Beniger in Dornegg als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Dezember 1880.

(5087—2)

Nr. 12,733.

## Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des Anton Hocevar von Zmpelbach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Rechtsnachfolgern des Anton Hocevar von Zmpelbach hermit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Mandele von Bogani die Klage auf Anerkennung der Erbsung der

Realität Berg-Nr. 99 ad Gut Aue zu Rudenstein eingebracht, worüber die Tagung auf den

28. Jänner 1881,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Plas Novak von Nichtenwald als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18ten September 1880.

(5369—1)

Nr. 9476.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 16. November 1880, Z. 8542, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Znidarsic von Feistritz, Johann und Maria Mol von Unterfemon und Maria Mol von Dornegg, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof Josef Beniger in Feistritz Nr. 39 zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Dezember 1880.

(5365—1)

Nr. 8505.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) wird die mit Bescheid vom 19. Februar 1880, Z. 1224, bewilligte und mit Bescheid vom 10. April 1880, Z. 2469, stirierte exec. erste, zweite und dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 19 ad Gutenegg und Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem reassumiert, und werden die Tagungen mit dem vorigen Anhange auf den

14. Jänner,  
18. Februar und  
18. März 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten November 1880.

(5329—3)

Nr. 8734.

## Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Grünwald & Comp. in Budapest (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Herrn J. B. Justin, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 246 fl. 64 kr. geschätzten Fahrnisse aller Art bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, am Wohnorte des Executen in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 14. Dezember 1880.

(5131—3)

Nr. 8002.

## Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des verstorbenen Andreas Sima.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Andreas Sima hiermit erinnert:

Es habe Helena Sima geborne Lazar, Hausbesitzerin in der Krakauvorstadt Nr. 32 in Laibach (durch Herrn Dr. Val. Jarnik), die Klage de praes. 29. September 1880, Z. 6824, gegen Andreas Sima auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Hausrealität Einl.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Krakau Consc.-Nr. 3 in der Krakauer Gasse in Laibach eingebracht und mit dem Gesuche de praes. 15ten November 1880, Z. 8002, wegen Absterbens desselben um die Bestellung eines Curators für die unbekanntten Rechtsnachfolger desselben und Zustellung obiger Klage an denselben gebeten, worüber den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Andreas Sima Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und demselben die verbeschiedene Klage sammt abschriftlichen Beilagen um die binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugestimmt wurde.

Dessen werden die unbekanntten Rechtsnachfolger des Andreas Sima mit der Aufforderung verständiget, dass sie entweder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsfache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach, am 23. November 1880.

(5355—2)

Nr. 8396.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Barthelmä Basic, vormaligen Mit-

eigenthümer der Hausrealität Consc.-Nr. 35 an der Triesterstraße zu Laibach, bekannt gemacht, dass auf die ihm gehörig gewesene Hälfte dieser Liegenschaft Andreas Dacar auf Grund des Kaufvertrages ddo. 24. März 1880 die Einverleibung seines Eigenthumsrechtes erwirkt hat und dass der diesbezügliche Bescheid ddo. 27. April 1880, Z. 2922, dem für Barthelmä Basic bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugestellt wurde.

Laibach, am 4. Dezember 1880.

(5205—3)

Nr. 1312.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Kasper Prettnner von Rudolfswert, beziehungsweise dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei denselben zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Tabularbescheides vom 30. November 1880, Z. 1312, und zur Wahrung deren Rechte Herr Dr. Hofina, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 30. November 1880.

(5314—3)

Nr. 1440.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswert wird dem unbekanntten Aufenthaltes abwesenden Herrn Ludwig von Allstern, Besitzer des Gutes Oberkerkenstein in Unterkrain, hiemit bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn auf Grund des von Herrn Martin Potočin von St. Peter an ihn für eigene Ordre gezogenen, von ihm acceptierten, am 11. Juni 1879 zur Zahlung fälligen Wechsels vom 11. Mai 1879 Herr Martin Potočin der wechselseitlichen Zahlungsaufgabe vom heutigen Zahl 1440 peto. 300 fl. sammt Anhang erwirkt, welche Zahlungsaufgabe für den Geklagten dem ihm wegen seines unbekanntten Aufenthaltes unter einem bestellten Curator absentis Herrn Franz Zvančič von Ratschach zugestellt wurde.

Dessen wird Herr Ludwig von Allstern zu dem Ende verständiget, dass er zu rechter Zeit entweder selbst erscheine oder dem bestellten Curator seine Behelfe an die Hand gebe, oder einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichtshofe bekannt gebe.

Rudolfswert, am 15. Dezember 1880.

(5260—3)

Nr. 5351.

## Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Herrn Johann Kezel in Stein (durch Dr. Pirnat) wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen von Seite der Ersteherin Johanna Klander die Relicitation der von ihr erstandenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 31/32 ad Stadtdominium Stein und Urb.-Nr. 227 ad Freisassen-Grundbuch vorkommenden Realitäten bewilliget und deren Vornahme auf den

12. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang anberaumt worden, dass bei derselben auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Johanna Klander die obigen Realitäten auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte feilgeboten und dem Meistbietenden zugeschlagen werden würden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juli 1880.

(5350—3)

Nr. 9733.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem Josef Zupančič von Laze bei Wessenz, resp. dessen unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern Johann Alan, Grundbesitzer von Wessenz, zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten Dezember 1880.

(5188—2)

Nr. 12,612.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Gertraud Krizaj von Unterloitsch, Kasper Gut von Kirchdorf, Josef Jerina, Martin Jerina, Katharina Jerina und Ursula Kogej, alle von Oberdorf, und Franz Arhe von Tschenuz wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid vom 18. Oktober l. J., Z. 9964, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugestimmt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten Dezember 1880.

(5088—3)

Nr. 11,559.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomazin von Kr. i. S. die exec. Versteigerung der dem Michael Nečemer von Balote gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 959 und 960 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

5. März 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28sten Oktober 1880.

(4910—2)

Nr. 5512.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der der Gemeinde Podraga gehörigen, gerichtlich auf 5095 fl. geschätzten Antheile der Alpe „Ranos“ tom. XIV, pag. 343 ad Herrschaft Wippach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandtheile bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten November 1880.

(5313—3)

Nr. 13,101.

## Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Dlončar geb. Borštnik von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid vom 18. Oktober 1880, Z. 9682, dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Martin Pavlovčič von Zirkniz zugestimmt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(5312—3)

Nr. 13,151.

## Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Jakob und der Agnes Mastš von Brod wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid vom 13. Oktober 1880, Z. 8258, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Pladnik von Brod zugestimmt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(5295—3)

Nr. 3959.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pejšche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22ten Oktober 1878, Z. 8423, auf den 10ten Juli 1879 angeordnet gewesenen, schon aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Wicheleč von Podgora gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 29, Rectf.-Nr. 24 ad Grundbuch Hallerstein auf den

20. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten August 1880

(5373—3)

Nr. 6626.

## Erinnerung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Modic von St. Gregor wird hiemit erinnert, dass die exec. Feilbietung der Realität der Maria Marolt von Sordisch Urb.-Nr. 937 ad Reifniz am

31. Jänner,

28. Februar und

28. März 1881

stattfindet und dass ihm als Tabulargläubiger zum Curator ad actum Herr k. k. Notar Franz Erhouniz in Reifniz bestellt und auch die Feilbietungs-Bewilligungsrubrik zugestimmt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifniz, am 11ten Dezember 1880.

(4942—2)

Nr. 11,037.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Matthäus Dornik von Martinsbach, Anna Rosusa verwitw. Stradiot und Maria Korče von Godovič, resp. deren unbekanntten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus Dornik von Martinsbach, Anna Rosusa verwitw. Stradiot und Maria Korče von Godovič, resp. deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Dšaben von Grahovo die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung der für dieselben auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 172/1102, 112/1122, 193/1123 und Rectf.-Nr. 698/1 ad Herrschaft Haasberg sichergestellten Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten Oktober 1880.

Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen, zuletzt



Paris 1873 gegen 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.

Peter Möller

in Christiania (Norwegen), Ritter des Wasa- und St. Olafs-Ordens, corresp. Mitglied der „Société de la Pharmacie à Paris“, Mitglied der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim, Ehrenmitglied d. Gesellschaft der Aerzte in Stockholm etc., Verfasser des pharm. Theiles der Pharmacopoea Norwegica 1854.



Fabrikant und alleiniger Lieferant von Möllers reinstem Lofoten-Leberthran (Cod liver oil.)



Bei 6 Flaschen franco per Post. — Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt. Dieser Thran in Möllers eigenen Fabriken Kabelvaag, Stamsund und Guivig auf den Lofoten-Inseln (Norwegen) aus Irischen ausgesuchten Lebern des Dorschfisches sorgfältig bereitet und am Fabriksorte selbst in Flaschen gefüllt, ist von blassgelber natürlicher Farbe, olivenöligem Geschmack und wird wegen seiner leichten Verdaulichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des In- und Auslandes bei Lungen- und Brustleiden, Scropheln, Flochten, Schwächlichkeit etc., wärmstens empfohlen.

Kindern wird dasselbe bald zur Delicatesso.

Möllers Thran wird nur in Original-Flaschen, mit Original-Etikette und Kapsel versehen, verkauft.

Auch achte man genau auf die Schutzmarke und die jeder Flasche beigegebene Abhandlung über „Thran, seine Bereitung und Verfälschung“. Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogenhandlungen der Monarchie und en gros durch das General-Depôt

Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26.

In Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Bischoflack: Karl Fabian, Apotheker; Cilli: J. Kupferschmidt, Apoth.; Fiume: Fr. Jechel Kaufmann; Gleichenberg: F. Krasowecz; Graz: J. Purgleitner, Joh. Eichler, Anton Nedwed, Anton Reichol, Ad. Jakič, Ed. Riedel, Barnherzige Brüder, „zum Granatapfel“, Apotheker; Klagenfurt: Herm. Kommetter, P. Birnbacher, Jos. Nussbaumer, Apotheker; Leibnitz: Othmar v. Russheim, Apoth.; Marburg a. D.: Max Moric & Comp.; Neugradiska: D. v. Dienes, Apotheker; Rudolfswert: Dom. v. Rizzoli, Apotheker; Stainz: Val. Timouschek, Apotheker; Tschornembl: Dr. Linhardt, prakt. Arzt; Windisch-Graz: G. Kordik, Apotheker. (4771) 10-4

Im Verlage von

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist soeben erschienen



Slovenska Pratika

za navadno leto 1881. Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(5333-2) Nr. 9172.

Erinnerung

an die unbekanntenen Erben und Rechtsnachfolger des Tabulargläubigers Anton Simončič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntenen Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Anton Simončič hiemit erinnert: Es sei denselben in der Executionsfache des Andreas Waland von Stein gegen Franz Kuhar in Sunce pcto. 157 fl. 50 kr. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den

12. Jänner, 16. Februar und 16. März 1881 angeordneten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 11 ad Spitalsgitt Stein Herr August Aparnt in Stein zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 25ten August 1880, Z. 6135, zugesertigt worden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Dezember 1880.

(5268-2) Nr. 10,552.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Johann Truden'schen Realität von Oberseedorf sub Rectif.-Nr. 836 ad Grundbuch Haasberg, Namens Johann Truden von Oberseedorf sen., unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 3. August 1880, Z. 5383, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Dezember 1880.

(5189-3) Nr. 12,704.

Bekanntmachung.

Den unbekanntenen Rechtsnachfolgern des Johann Rosz, Maria Maden, Maria Drezha von Bezulak und Marcus Söjgel von Vigaun wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid vom 19. November l. J., Z. 10611, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugesertigt wurde. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Dezember 1880.

(5404-2) Nr. 5879.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Kpode von Fezero wird die executive Versteigerung der dem Bartholomä Subadolnik von Stein gehörigen Realität B. V, fol. 267 ad Freudenthal im Schätzwerte pr. 1425 fl. mit drei Terminen auf den 18. Dezember 1880, 18. Jänner und 19. Februar 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet werden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. October 1880.

Apotheker J. Nussbauers

! Medicinalweine !

!! China-Eisen-Malagawein !!

Das zuverlässigste und unfehlbarste Mittel zur:

Blutbereitung und Blutreinigung

zur schnellsten Behebung von: Blutarmut, Bleichsucht, Magenleiden, Krankheiten der Geschlechtsheile, namentlich Unfruchtbarkeit und Manneschwäche,

!! Kehlkopf-, Rachen- und Lungenleiden !!

China-Malagawein,

reines Chinin in einer dem Körper zuträglichsten Form enthaltend; vorzügliches Stärkungsmittel, namentlich für Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten.

Der Professor und Sanitätsrath Dr. Thaler an der Gebäranstalt in Binz spricht sich folgendermaßen über mein Fabrikat aus:

„Ich bestätige hiemit, dass ich in dem China-Eisen-Malagawein des Apothekers J. Nussbaumer in Klagenfurt ein Mittel von ausgezeichneter, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann.“

Professor Dr. S. B. Thaler m. p.

„Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, dass der China-Eisen-Malagawein des Apothekers J. Nussbaumer in Klagenfurt ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdauung anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft.“

(4266) 12 Dr. A. Internig.

Depôt für Krain: bei Apotheker G. Plecoll in Laibach.

(5311-3) Nr. 12,863. (5299-3) Nr. 5794.

Bekanntmachung.

Den unbekanntenen Rechtsnachfolgern des Blas Roszmerl von Lajerbach wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid ddo. 19. November 1880, Z. 18,608, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugesertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Dezember 1880.

(5267-3) Nr. 10,551.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekanntenen Rechtsnachfolgern der Ursula und Maria Porot von Klance, Tabulargläubiger der Johann Porol'schen Realität von Klance sub Urb.-Nr. 179, Rectif.-Nr. 161 ad Grundbuch Schneeberg, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 23. Juni 1880, Z. 5279, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Dezember 1880.

(5061-2) Nr. 4526.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Herzogs) die executive Versteigerung der dem Franz Josef von Steinbüchel Hs.-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität sub Post-Nr. 54, 161, 219, 235 und 313 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den 7. Februar und die dritte auf den 8. März 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet werden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. November 1880.

Erinnerung

an den unbekanntenen Beit Semenc von Podraga, resp. dessen unbekanntene Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekanntenen Beit Semenc von Podraga, resp. dessen unbekanntene Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Michael Semenc von Podraga wider denselben die Klage auf Zahlung von 30 fl. s. A. sub praes. 17. Nov. 1880, Z. 5794, hieraus eingbracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagsatzung auf den

22. Jänner 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 14 des Bagatellverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Alexander Igur, Gemeindevorsteher von Podraga, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, dass er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. November 1880.

(5144-3) Nr. 6135.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Waland von Stein die exec. Versteigerung der dem Franz Kuhar gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten, im Grundbuche der Spitalgitt Stein sub Urb.-Fol. 15, Rectif.-Nr. 11 vorkommenden Realität zu Sunce in Cerna Hs.-Nr. 6 pcto. 157 fl. 50 kr. e. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner, die zweite auf den 16. Februar und die dritte auf den 16. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten August 1880.

### Öffentliche Anerkennung und Dankagung.

Der **Helene Wate**, die schon 12 Jahre hindurch im hiesigen Garnisonspitale als Köchin bedient ist, wird für den unermüdeten Fleiß und gewissenhafte Sorgfalt, speciell im Jahre 1878, in welchem sie der Kriegszeit wegen noch in zwei Filialspitälern beschäftigt war, der öffentliche Dank und Anerkennung erstattet.

### Kieler Sprotten,

goldgelb geräuchert, sehr deli-cat, per Kiste à circa 2 $\frac{1}{2}$  Kilo, circa 240 Stück enthaltend, 1 fl. 15 kr., 2 Kisten 1 fl. 75 kr., franco (portofrei) nach jedem Orte Oesterreich-Ungarns gegen Post-nachnahme.

A. L. Mohr, Ottensen bei Hamburg.

### 7000 Stück Leintücher,

vollkommen neu, aus guter reiner Flachsgar-leinwand, complet groß, für das größte Bett geeignet, werden von einem ausgezeichneten ära-rischen Confortium tief unter dem Erzeugungs-preise, per Stück mit fl. 1-15, nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. Aufträge bitten wir unserm Bevollmächtigten, Herrn J. Trohler, Wien, II., Pazmanitengasse Nr. 15, zukommen zu lassen.

Verfendet per Kasse oder per Nachnahme.

### Künstliche

### Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Cellu-loid schmerzlos eingesetzt. Plomben in Gold etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

### Pustgas-Markose

beim (5242) 12

### Bahnarzt A. Paichel,

an der Grabeshy-Brücke im I. Stock.



**Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei **G. J. Samann,** Hauptplatz. (5054) 9 Preiscourante franco.

### Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Ordination: (3216) 58

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich.

### Glas-Photographien-Kunstaussstellung,

Theatergasse, Pauschin'sches Haus.

### III. Serie:

Prachtvolle Reise vom Cap der guten Hoffnung, Aubien, Ggypten, Suezkanal, Japan, Indien, Amerika, Skandina-vien, Rußland und Griechen-land.

Herrliche Ansichten der Nilfatarakte, Mem-nontolosse, Sphing, Pyramiden, indische Pagoden, Seebilder, Partien der Pacific-Bahn, Kalifornien, Niagarafälle, New-yorker Hafen- und Straßenleben. (Moment-Aufnahme.)

Täglich geöffnet von vormittags 10 Uhr bis 9 Uhr abends. (5437)

### Tüchtige Wirtschafterin

für einen Großgrundbesitz, verbunden mit Gasthaus, wird gesucht. — Dienstantritt sogleich. Gefällige Anträge beliebe man unter Nachweisung der bisherigen Verwendung, Kenntniß im Kochen, der Land- und Kellerwirtschaft sowie der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, an das Postamt in Muntendorf, Untertrain, einzusenden. (5409) 2-2

### Einladung.

Der Männerchor der philharm. Gesellschaft in Laibach ladet alle Freunde des Gesanges zu der am 31. Dezember 1880 im

Glassalon der Casinorestauration voranstalteten (5439) 3-1

### Sylvesterfeier

höflichst ein.

Anfang 8 Uhr abends.

Entrée 50 kr.

### Heilberichte zur geneigten Beachtung für unsere Leser. Wenn die Noth am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten!

Selbstgesprochene Worte mehrerer Geseenen.

### Hals-, Lungen- und Magenleiden

gehellt.

### Heilbericht und Dankadresse.

Hochwohlgeborener Herr! Magdeburg, 1880. Ihre schöne Sendung von Johann Hoff'schem concentrirten Extract und Malz-bier, je 50 Flaschen, 5 Kilo Malzchokolade und 10 Beutel Malzbombons hat uns in der That recht angenehm überrascht und war ein neuer Beleg für die Richtigkeit und Wahr-heit: „Wenn die Noth am größten, ist die Hilfe Gottes am nächsten.“ Meine Frau nimmt Gesandtes genau nach Vorschrift und wie Arznei. Die Wirkungen sind über-raschend, und ich muß offen gestehen, daß das entschiedene Borurtheil, welches ich früher gegen diesel in allen Zeitungen angegriffene Extracte etc. hatte, absolut geschwunden ist. Ja ich behaupte jetzt sogar, daß derjenige, der bei normaler, nüchternen und geregelter Lebensweise von Ihren Johann Hoff'schen Malzextracten genießt, das seltene Alter von hundert und mehr Jahren mit Leichtigkeit erreicht. So folge ich nun nur einem Herzensdrange, wenn ich Ihnen hiemit zugleich in Namen meiner Frau, die Sie wie einen von Gott gesandten Engel betrachtet, den wärmsten Dank abstatte. Viele Worte mache ich nicht, zumal für solche Gefühle die deutsche Sprache an Ausdrücken zu arm ist. Lohne es Ihnen der liebe Gott! Inzwischen hoffe ich, daß Gesandtes hinreichend, meine Frau völlig zu kräftigen und wiederherzustellen. Kann ich mit meinen schwachen Kräften Ihnen gegengefällig sein, dann verfügen Sie über mich.

Bitte um Zusendung von 50 Flaschen Malzbier, 5 Kilo Malzchokolade und 10 Beutel Bombons.

Hochachtungsvoll J. P. Kujawa, Beamter der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Kaiserliche, königliche und fürstliche hohe Aussprüche: Wilhelm I., Kaiser von Deutschland: „Ihr schönes Malzextract.“ Franz Josef, Kaiser von Oesterreich: „Werne-zeichne ich Sie aus.“ Der König von Sachsen: „Wohltuend für die Königin-Mutter.“ Der König von Dänemark: „Heilwirkende Kraft wahrgenommen.“ Großherzog von Mecklenburg-Schwerin: „Meine Anerkennung.“ Ärztliche Aussprüche: Geheime Räte: Dr. Traube, Dr. Grafe etc., in Berlin, Dr. Granichmäden in Wien, Dr. Zauder in St. Petersburg, Dr. Pietra Santa in Paris und noch viele tausend andere Aerzte erklären die Hoff'schen Malzpräparate als die vorzüglichste Diätetika.

An den t. l. Hof-Versorger fast sämmtlicher europäischen Souveräne, Herrn Johann Hoff, t. l. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Fabrik: Wien, Grabenhof Nr. 2, Fabriks-Niederlage: Stadt, Graben, Bräunerstraße Nr. 8.

Warnung: Man fordere nur echte Joh. Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch Johann Hoff, t. l. Rath, besigelt in Oesterreich und Ungarn eingeregistrirten Schutzmarke (Widnis des Erfinders). Unehnten Erzeugnissen anderer fehlen die Heil-kräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — Die echten Johann Hoff'schen Brustmalzbombons sind im blauen Papier. — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach bei: G. Picoli, Erasmus Birschig, Apotheker; Peter Lajmit, D. L. Wencel, Jos. Ferdina, Schünigg & Weber, Kaufleute. (5231) 4-3

### Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den B. I. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Markose, Plom-bierungen mit Krystallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und be-sonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

### Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordinirt täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47. (5068) 20

### LEYKAM-JOSEFSTHAL,

Actien-Gesellschaft für Papier- u. Druckindustrie in Graz.

Als Abschlagszahlung auf das Reinerträgnis des Jahres 1880 wird der am 2. Jänner 1881 fällige Actien-Coupon Nr. 21 vom 3. Jänner an mit 4 fl. ö. W. eingelöst.

Die Einlösung erfolgt:

in Graz bei der Gesellschaftskasse, Stempfergasse 7, I. Stock,

in Laibach bei Herrn A. Zeschko,

in Wien bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Wollzeile 10, von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Die Coupons sind, wenn die Anzahl derselben 5 Stück übersteigt, auf einer an oben angeführten Orten gratis zu erhaltenden Consignation in arithmetischer Ordnung zu verzeichnen.

Graz, 26. Dezember 1880.

### Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honoriert)

(5436)

### Veloutine



(Poudre de riz) An gelich u. weiß, schmelzend im unglückbar auf der Haut, von vor-zuglichster Güte. Preis à Schachtel fl. 1. **Schnee-Flöckchen** Preis à Schachtel 60 kr. **Damenpulver** Preis à Schachtel 30 kr. **Glycerin-Crème** Preis à Schachtel 30 kr.

### PURITAS

Haarverjüngung = Milch, für grane Haare, welche durch übermäßigen Gebrauch von Haarwässern, Seifen, etc. in unglücklicher Färbung übermäßig in die Härte-fähigkeit 14 Tagen im er. Garantie der Unschädlichkeit. Preis fl. 1.50.

### Molekulas

(Ruhöl-Präparat), verleiht grauen, rothen, übermäßig sich zu bilden, in unglücklicher Färbung übermäßig in die Härte-fähigkeit 14 Tagen im er. Garantie der Unschädlichkeit. Preis fl. 1.50.

### La Jeune.

Sehr nützliches Haarwässer, welches die Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Jugend fl. 3.

### Stettenwurzels-Haarcrem

von eminent bezeichneter Wirkung auf die Haarwurzeln, besonders das Wachsthum. Dieses Präparat gegen das Ausfallen der Haare, Schwächung der Kopfschichten und sonstigen Leiden, da es die Transpiration der Kopfhaut befördert. Preis eines Cartons fl. 1.50.

### Klettenwurzels-Haaröl

macht das Haar weich und geschmeidig, verleiht ihm Glanz, Kraft und natürlichen Glanz. Preis eines Cartons fl. 1.50.

### Crème imperiale und Huile Antique,

Familien-Bonade und vorzügliches Haar-Öel in 2 n. beliebigen Größen, als Refect., Toilette, Kofen etc. etc. Pomade in Bleigehalt zu 70 und 50 Kr.; Haaröl à Flacon 50 Kr.

### Balsamisches Mundwasser

von augstlich wohlthuerender, erquickender Wirkung, tonisirt die Zähne und das Gummigewebe und befeuchtet den Mund und dem Mund. Preis à Flacon fl. 1. Kleiner 60 Kr.

Bei Aufträgen von fl. 10 ab wird die Sendung frankirt. Bei Bestellung eines Cartons trittfalls wird 20 Kr. Emballage berechnet. Bei Postnachnahme zu besitzen durch: 2869

### Otto Franz,

Wien, VII., Mariahilferstraße 38

Depot in Laibach bei: Eduard Wahr, Par-fumier; in Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanterie-warenhandlung. (5149) 25 8

### Wittarten

in hübscher Ausföhrung empfiehlt Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.